

Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sind diesem Antrag beigelegt.

### Antrag auf Zulassung zum Promotionsstudiengang Pflegewissenschaft

#### Angaben zur Person

Familienname (zwischen Name und Namensteil (z.B. von) ein Feld frei lassen)

Vorname

Geburtsname

Telefon Vorwahl

Rufnummer

Mobiltelefon

E-Mail

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Ggf. zur Untermiete bei

Bistum (nur falls Bewerber/in röm.-kath.)

Bundesland

Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)

Konfession

Geburtsort

Bundesland

Staatsangehörigkeit

Geschlecht

(Deutsch 1, Ausland 2)

(männlich 1, weiblich 2)

Familienstand

(ledig 1, verheiratet 2, verwitwet 3, geschieden 4)

Zahl der eigenen Kinder

(bitte wenden)

### Bisheriger Studienverlauf

Zahl Fachsemester

Hochschule

Fächer

(bitte kennzeichnen, ob Universität o. Fachhochschule)




### Bisherige Studienabschlüsse (Nachweise sind beuzufügen)

Fachrichtung

Titel

Datum




bislang erreichte Credit-Points (ECTS)

Ich habe früher bereits ein Promotionsverfahren  
im Bereich Pflegewissenschaft beantragt,

an folgender Hochschule

erfolgreich

nicht erfolgreich

- a) Ich erkläre, dass ich alle Angaben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft habe;
- b) ich davon Kenntnis genommen habe, dass grob fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren oder, falls dies erst nach der Einschreibung bekannt wird, zum Widerruf der Einschreibung führen;
- c) mir bekannt ist, dass für diesen Studiengang Studiengebühren erhoben werden, deren Höhe und Fälligkeit in einem Vertrag geregelt wird;
- Unvollständige Angaben können zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen.

Ort, Datum

Unterschrift

(bitte wenden)

---

---

**Meine Ideenskizze für die Zulassung lässt sich in folgenden Lehrbereich einordnen:**

- Pflegewissenschaft (Prof. Weidner)
- Gerontologische Pflege (Prof. Brandenburg)
- Care Policy und Ethik in der Pflege (Prof. Kohlen)
- Gemeindenahe Pflege (Prof. Hülsken-Giesler)
- Good Clinical Practice in der Pflege (Prof. Siebolds)
- Statistik und standardisierte Methoden (Prof. Brühl)
- Akutpflege (JProf. Sirsch)
- Methodologie und qualitative Methoden (JProf. Nover)
- Pflegebildungsforschung (Prof. Schewior-Popp)
- Kultur und Ästhetik in der Pflege (Prof. Uzarewicz)
- Sozialökonomie der Pflege (Prof. Schulz-Nieswandt)
- Technik und Pflege (Prof. Hülsken-Giesler)

gez.: \_\_\_\_\_